

Inklusion im Blick

## Übergang in den Beruf für alle Schüler ermöglichen

**Kreis Warendorf / Freckenhorst (gl).** Einen umfassenden Überblick über die Angebote der inklusiven Studien- und Berufswahlvorbereitung haben kürzlich Vertreter aller weiterführenden Schulen aus dem Kreis Warendorf bei einem Fachtag auf dem Hof Lohmann erhalten. 90 Teilnehmer waren dazu in die Zweigstelle der Freckenhorster Werkstätten gekommen. Ziel war es, über die vielfältigen Angebote im Bereich des Übergangs von der Schule in den Beruf für junge Menschen mit besonderen Förderbedarfen – unter anderem auch Behinderung und chronische Erkrankungen – zu informieren.

Organisiert worden war diese in NRW bisher einmalige Veranstaltung von der Kommunalen Koordinierungsstelle im Übergang Schule-Beruf, der Koordinierungsstelle „Schule trifft Arbeitswelt“ (Star) des LWL und der Agentur für Arbeit Ahlen-Münster gemeinsam mit der Schulaufsicht für den Kreis Warendorf, dem Jobcenter und dem Kreisjugendamt. Hintergründe sind die Beteiligung aller Schulen im Kreis am Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ sowie die verstärkte Umsetzung von Inklusion in den Schulen.

„Die hohe Anzahl der Teilnehmenden zeigt, wie wichtig das Thema Berufs- und Studienwahl für die Schulen im gemeinsamen Lernen ist“, sagte Jutta Bram-

bring, Kreis-Schulrätin. Moderiert von Kristina Steffen, Koordinatorin beim LWL, und Jutta Rohoff-Schaden, Leiterin der Kommunalen Koordinierungsstelle, stand der Vormittag im Zeichen von Informationen durch Experten zu folgenden Fragen: Welche Angebote macht die Reha-Beratung der Agentur für Arbeit Ahlen-Münster für Schüler mit Behinderung? Welche Hilfen bietet das Jugendamt beim Übergang Schule-Beruf an? Welche Förderung gibt es durch das Landesvorhaben? Welche Möglichkeiten gibt es für Studieninteressierte mit Beeinträchtigung und wo gibt es deutliche Abgrenzungen? In Arbeitsforen wurden auch Einzelfragen geklärt.

„Wir sind dem Ziel, einen Überblick über die Angebotsvielfalt zu bieten und die Schüler verstärkt in den Blick zu nehmen, denen Berufswahl und -orientierung schwerfällt, einen großen Schritt nähergekommen“, zogen nicht nur Heinz Linnemann, Reha-Berater der Agentur für Arbeit, und die Kommunale Koordinierung ein positives Fazit.

Eine Übersicht der Angebote im Bereich der inklusiven Berufs- und Studienorientierung kann bei Interesse über die Kommunale Koordinierungsstelle bezogen werden.

**Kontakt: KoKo Warendorf,**  
☎ 02581/ 534045, **E-Mail:**  
koko@kreis-warendorf.de



**Informierten über die Berufsorientierung für junge Menschen** mit besonderen Förderbedarfen (v. l.): Laura Schlingmann (Jobcenter), Georg Schwake (Leiter Hof Lohmann), Aynur Tur (Kommunale Koordinierung), Daniel Bögge (Kreisjugendamt), Pia Henneken (Kommunale Koordinierung), Kristina Steffen (Star-Koordinatorin, LWL), Jutta Brambring (Schulaufsicht), Thomas Deutmeyer (Berufswahlkoordinator), Heinz Linnemann (Agentur für Arbeit), Jutta Rohoff-Schaden (Kommunale Koordinierung) und Dietmar Schade (Schulaufsicht).

Einladung

## Tag der offenen Tür im Bundestag

**Kreis Warendorf / Berlin (gl).** Der „Tag der offenen Tür“ im Deutschen Bundestag findet am Sonntag, 4. September, statt. Dazu lädt der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Reinhold Sender nach Berlin ein. Besu-

cher können sich vor Ort über die Arbeitsweise des Parlaments, den Arbeitsalltag der Abgeordneten und der Bundestagsverwaltung informieren. Die Gäste können an diesem Tag in Räume schauen, die für die Öffentlichkeit sonst nicht

zugänglich sind. Öffnungszeiten: 9 bis 19 Uhr (letzter Einlass 18 Uhr). Der Eintritt ist kostenlos.

**Weitere Infos auf der Homepage des Deutschen Bundestages:** <http://www.bundestag.de/tea>.